01.08.11 Alter: 2 Jahr(e)

Übersicht Gemeinwesenorientierter Projekte 2011

Kategorie: Migrationssozialarbeit, Interkulturelle Öffnung, Bürgerschaftliches Engagement

Von: Heike Bauer

Der PARITÄTISCHE legt mit dieser Zusammenstellung eine Übersicht der gemeinwesenorientierten Projekte zur Integration von SpätaussiedlerInnen und AusländerInnen im PARITÄTISCHEN vor

Der PARITÄTISCHE legt mit dieser Zusammenstellung eine Übersicht der gemeinwesenorientierten Projekte zur Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern im PARITÄTISCHEN vor. Diese umfasst sowohl die durch das Bundesministerium des Inneren altersunabhängige sowie sogenannte Tandemprojekte (zwischen einem etablierten Partner und einer Migrantenorganisation), als auch die durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend geförderten jugendspezifischen Projekte. Die gesamte Abwicklung zu den geförderten Projekten erfolgt durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg.

Im PARITÄTISCHEN sind ca. 550 Mitgliedsorganisationen im Bereich der Migrationssozialarbeit engagiert. Die hier erstellte Übersicht umfasst daher lediglich die bundesgeförderten Maßnahmen und deckt nicht das ganze Spektrum der verbandlichen Arbeit in diesem Handlungsfeld ab.

Die vorliegenden Projektübersichten haben insbesondere den Zweck, allen PARITÄTISCHEN Projekten, die in diesen Bereichen tätig sind, den Austausch untereinander zu erleichtern, um so ggf. von den jeweiligen Projekterfahrungen zu profitieren. Zu diesem Zweck hat der PARITÄTISCHE auch eine Fachtagung durchgeführt, bei der Projekterfahrungen ausgewertet wurden.

Bei den beteiligten Projektträgern handelt es sich zum einen um Organisationen, die über langjährige Erfahrungen im Bereich der Migration verfügen. Daneben - in verstärktem Maße - beteiligen sich aber auch

Organisationen aus anderen Feldern der sozialen Arbeit, etwa mit dem Schwerpunkt der Bildungsarbeit, berufliche Arbeit, Mädchenarbeit, allgemeine Migrationssozialarbeit etc. sowie Selbstorganisationen von Migranten (im Paritätischen sind ca. 140 Migrantenselbstorganisationen engagiert). Diese Entwicklung halten wir für sehr positiv, entspricht sie doch der allgemeinen Forderung, dass die Integration von ZuwanderInnen keine ausschließliche Aufgabe von Spezialdiensten sein kann, sondern dauerhaft nur gelingen kann, wenn sich alle Felder der sozialen Arbeit diesem Thema öffnen.

Berlin, den 29.07.2011

José Povedano Sánchez / Referent für Ausländerarbeit

Heike Bauer / Sachbearbeitung

Inhalt

Maßnahmen zur Integration von altersunabhängigen SpätaussiedlerInnen und AusländerInnen, gefördert durch das Bundesministerium des Innern

Maßnahmen zur Integration von jungen SpätaussiedlerInnen und AusländerInnen, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Modellprojekte zur Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderer gefördert durch das Bundesministerium des Innern und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Rückfragen zur Projektantragstellung und Abwicklung sind zu stellen an:

Für inhaltliche und konzeptionelle Fragen wenden Sie sich bitte an:

Zentrale Koordinierungsstelle für Ausländerarbeit (ZKA)

Baumschulallee 2a

53115 Bonn

José Povedano Sánchez

Tel.: 0228 / 6040211

Fax: 0228 / 6040220

e-mail: lzka@paritaet.org

Für Fragen der administrativen/finanziellen Abwicklung der Projekte ist zuständig:

Der PARITÄTISCHE Gesamtverband

Oranienburger Str. 13 - 14

10178 Berlin

Heike Bauer

Tel.: 030 / 24636-449

Fax: 030 / 24636-460

e-mail: fipro1@paritaet.org

« Zurück